

Der "Persische Golf des Urans"

So wird das Athabascabecken in Saskatchewan, die produktivste Uranregion der Welt manchmal genannt. Dort fassen erstmals die Chinesen Fuß durch eine Vereinbarung mit Fission Uranium

Dass sich der chinesische Konzern CGN bei Fission Uranium (ISIN: CA33812R1091 - http://www.commodity-tv.net/c/mid,34988,Mines_and_Money_London_2015/?v=295256) einkauft, ist schon eine Sensation. Dann wird CGN durch den Kauf von 97 Millionen Aktien etwa 20 Prozent von Fission gehören. Fission wird dafür 20 Prozent, möglicherweise sogar 35 Prozent der zukünftigen Uranproduktion an CGN verkaufen. Fissions Patterson Lake South-Uranprojekt, welches die besonders uranträchtige Triple R-Liegenschaft beinhaltet, wird aber noch einige Jahre brauchen um mit der Produktion zu beginnen. Da sieht man, wie weitsichtig China im Bereich der Kernenergie handelt. Fissions Uran dürfte über viele kommende Jahre darin ein wichtiger Baustein sein.

Die Wiederbelebung der Kernkraft ist nicht nur in China ein großes Thema. Kein Wunder, dass der Blick da vor allem auf das beste Urangebiet der Welt, das Athabascabecken, fällt. Dutzende Explorationsziele und eine Handvoll fortgeschrittene Projekte befinden sich hier. Die größten Akteure sind dabei Cameco, Areva und Kazatomprom. Auf der Explorationsseite gehört Fission Uranium zu den aktivsten Playern.

Dass es ohne Atomenergie beim globalen Energiebedarf nicht gehen wird, da besteht Einigkeit. Allein China baut in den nächsten fünf Jahren rund 40 neue Kernkraftwerke, so die chinesische Führung. Der 13. Fünfjahresplan, der von 2016 bis 2020 gilt, geht von sechs bis acht neuen Kernreaktoranlagen jährlich aus. Ab 2020 ist sogar der Bau von 10 neuen Anlagen pro Jahr ins Auge gefasst worden.

Und China drängt nicht nur auf den kanadischen Uranmarkt. Auch hat CGN in einem von britischen Premierminister David Cameron bezeichneten "historischen Deal" angekündigt beim geplanten Atomkraftwerk Hinkley Point C in Großbritannien einzusteigen. Dies wird der erste Neubau eines Atomkraftwerkes in England seit mehr als 20 Jahren. Bei der prognostizierten steigenden Nachfrage nach Uran kommen Fissions auf über 100 Millionen Pfund geschätzte Uranressourcen gerade recht. Der CGN-Fissions-Deal macht viel Sinn.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und

Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.